

18.05.16

All you need is love – Studientag zu "Freude(n) der Liebe"

Die Fakultät für Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit befasst sich an diesem Freitag, 20. Mai, im Rahmen eines Studientages mit "Freude(n) der Liebe". Im Mittelpunkt des Symposiums steht ein Gastvortrag von Prof. Dr. Thomas Knieps-Port le Roi von der Katholischen Universität Leuven (Belgien) zur kirchlichen Ehe- und Familienlehre im Kontext des jüngst von Papst Franziskus veröffentlichten Familienschreibens "Amoris laetitia" (Die Freude der Liebe).



Ein junges Liebespaar. Foto:
pixabay.com

Knieps-Port le Roi wird unter anderem darstellen, welche Position die katholische Kirche zu einem Zusammenleben vor der Ehe, zu gleichgeschlechtlichen Partnerschaften und zu wiederverheirateten Geschiedenen einnimmt. Zuvor stellen Tobias Aurbacher, Sebastian Göttl und Peter Dreher die Ergebnisse einer Internetumfrage zu Liebe, Beziehung und Sexualität vor, und Siegfried Förstl spricht über die Ausprägungen und Hintergründe von Pornographiekonsum im Internet.

Der Nachmittag des Studientags beschäftigt sich in Workshops mit Aspekten von Liebe und Sexualität. Schulpsychologe Martin Pohle spricht dabei über die Vorstellungen und Ideen von Jugendlichen zum Thema Sexualität und Schulseelsorger Helmut Enzenberger hält ein Referat mit dem Titel "6. Gebot: Du sollst nicht Unkeuschheit treiben".

Der Studientag findet von 9.15 bis 15.30 Uhr in den Räumen der Katholischen Hochschulgemeinde, Kardinal-Preysing-Platz, statt. Bereits am Donnerstagabend um 20 Uhr wird im Rahmen des Studientags im Kino des Alten Stadttheaters der Film "How to Be Single" gezeigt.